

Auftraggeber und Kooperationspartner

Auftraggeber

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin
- Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Verschiedene deutsche Kommunen

Kooperationspartner

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Zahlreiche Städte und Regionalverbände in Deutschland
- GdW – Bundesverband der Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Deutschland
- Technische Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung
- Institut für Genossenschaftswesen der Humboldt-Universität zu Berlin
- Hochschule Mittweida (FH)
- Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung
- IfS – Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH
- Wüstenrot Stiftung
- Schader-Stiftung
- Projektbüro „Dialog der Generationen“

Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunal Finanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
Bereich Umwelt: Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln
Telefon Berlin: 030/39001-0, Telefax: 030/39001-100
Telefon Köln: 0221/340308-0; Telefax: 0221/340308-28
E-Mail Berlin: difu@difu.de, E-Mail Köln: umwelt@difu.de

Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden
Telefon: 030/39001-214/215; E-Mail: zurnedden@difu.de

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Busso Grabow
Telefon: 030/39001-248; E-Mail: grabow@difu.de

Stellvertreter des wissenschaftlichen Direktors

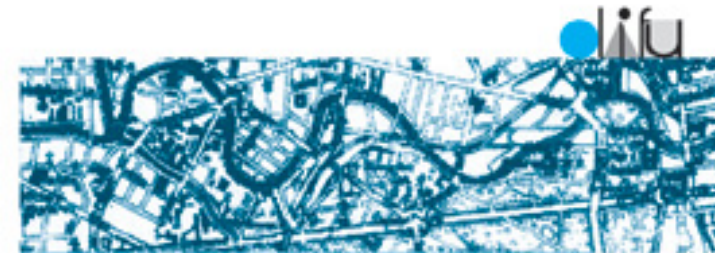
Prof. Dr. Arno Bunzel
Telefon: 030/39001-238; E-Mail: bunzel@difu.de

Weiteres Infomaterial unter www.difu.de/presse/download.html
oder über die Pressestelle: presse@difu.de
Telefon: 030/39001-208/-209; Telefax: 030/39001-130

Stand: April 2016

Difu-Kompetenzen im Themenfeld

- Wohnen



Kontakt

Telefon: 030/39001-237
E-Mail: wohnen@difu.de

Fachliche Ausrichtung

Die Herausforderungen an die Wohnungsmärkte in deutschen Kommunen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt entwickelte sich aber je nach Ort höchst unterschiedlich: Steigenden Miet- und Kaufpreisen für Wohnungen in Metropolregionen und Universitätsstädten stehen Stagnation und Leerstände aufgrund von Bevölkerungsrückgängen und Überalterung in strukturschwachen Regionen gegenüber. Kommunale Wohnkonzepte und Wohneigentumsprogramme zielen oft auf den Verbleib von Familien in der Stadt. Außerdem dienen sie der Stabilisierung von sozial und ethnisch segregierten Quartieren. Durch die Attraktivität des städtischen Wohnens bzw. die Zugkraft der wirtschaftlich prosperierenden Agglomerationsräume muss in diesen das Thema der Suburbanisierung bzw. Außenentwicklung im Kontext von Restriktionen in der Standortwahl perspektivisch neu diskutiert werden.

Im Rahmen des bundesweiten Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen wurden verschiedene Strategien diskutiert und Weichenstellungen vorgenommen. Alle diese geplanten oder bereits angestoßenen Prozesse werden derzeit von der Notwendigkeit, eine große Zahl Geflüchteter unterzubringen, auf den Prüfstand gestellt.

Das Difu begleitet diese Entwicklungen durch seine Forschungstätigkeit, z.B. durch die Evaluation von Programmen, empirische Erhebungen und die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen sowie im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für die Kommunen.

Forschungsschwerpunkte

- Kommunale Wohnungspolitik
- Soziale Wohnraumversorgung
- Soziale Vielfalt in Stadtquartieren
- Zusammenarbeit zwischen Wohnungsmarktakeuren und Kommunen

Projekte und Veranstaltungen (Auswahl)

Projekte

- Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen
- Neues Wohnen – Gemeinschaftliche Wohnformen bei Genossenschaften
- Nutzungsmischung und soziale Vielfalt im Stadtquartier
- Begleitung und Beratung der Wohnungsbauleitstelle Berlin bei der Entwicklung und Implementierung des Berliner Modells der kooperativen Bauandentwicklung
- Baukulturbericht
- Kommunale Wohnraumförderung
- Stadtpolitik und das neue Wohnen in der Innenstadt – Anforderungen, Möglichkeiten, Probleme
- Umgang mit Gentrifizierung
- Verbundvorhaben „Zuwanderer in der Stadt“
- Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe
- Wohnen in der Innenstadt – eine Renaissance?

Veranstaltungen

- Kommunale Strategien zur Sicherung der Wohnraumversorgung
- Wohnungsversorgung benachteiligter Gruppen
- Wohnen im Alter
- Liegenschaftspolitik
- Soziale Mischung/Gentrifizierung
- Erfahrungsaustausch „Städtebauliche Verträge bei kommunalen Wohnbaulandmodellen“

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Pätzold, Ricarda, Stefan Schneider, Busso Grabow (2015): Studie. Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen, in: Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. (Hrsg.): Jahrbuch 2015 – Perspektiven großer Wohnsiedlungen, Berlin.
- Pätzold, Ricarda: Standpunkt: Wo bleibt die Qualität in der Neubaudebatte? in: Difu Berichte, H. 4 (2014), Standpunkt, S. 2–3.
- BBSR (Hrsg.): Neues Wohnen – Gemeinschaftliche Wohnformen bei Genossenschaften, Difu (Bearb.), Pätzold, Ricarda (Verf.), Antje Seidel-Schulze (Verf.) und Gregor Jekel (Verf.), Bonn 2014.
- Bundesstiftung Baukultur (Hrsg.): Baukulturbericht 2014/15. Gebaute Lebensräume der Zukunft – Fokus Stadt, Potsdam (Deutsches Institut für Urbanistik [Difu], Berlin [Bearb.], Daniela Michalski [Verf.], Christian Strauss [Verf.], Arno Bunzel ([Verf.], in Zusammenarbeit mit TU Berlin).
- Pätzold, Ricarda (2015): Unterbringung von Flüchtlingen. Bauen, Bauen, Bauen! Aber wo, was und wie?, in: Difu-Berichte, Special Flüchtlinge und Asylsuchende in Kommunen, H. 4 (2015), S. 6–7.
- Reimann, Bettina, Beate Hollbach-Grömig und Detlef Landua: Wohneigentum als Chance für Stadtentwicklung und Integration, 2014 (Difu-Papers).
- Jekel, Gregor, Franciska Frölich v. Bodelschwing, Hasso Brühl und Claus-Peter Echter: Stadtpolitik und das neue Wohnen in der Innenstadt, Berlin 2010 (Edition Difu, Bd. 8).
- Jekel, Gregor, Stephan Beetz, Stephanie Bock und Arno Bunzel (Bearb.): Aktivierung von Potenzialen genossenschaftlichen Wohnens: Evaluierung der Empfehlungen der Expertenkommission Wohnungsgenossenschaften, Bonn 2010.
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Hrsg.): Evaluierung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost, Berlin 2008.
- Innenstadtwohnen: Neue Herausforderungen für die Städte, Themenheft der Deutschen Zeitschrift für Kommunalwissenschaften (DfK), Berlin 2008 (Themenverantwortlicher: Gregor Jekel).